

*Titelbild: Füge hier ein passendes Titelbild ein!
Kommt noch, wenn das Plakat fertig ist*

KINDERBUCH ABFALL

Projekt-Team: Dennis Hemmi, Amara Bruggmann, Anja Osthues

Beruf: Fachfrau, Fachmann Kinderbetreuung

Lehrjahr: 2. Lehrjahr

Name der Schule oder des Betriebs: BZGS Rheineck

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: Marcella Girardi

Zusammenfassung:

Wir haben uns am Anfang des Projekts überlegt ein Kinderbuch zum Thema Recycling zu gestalten. Es sollte leicht verständlich und einfach erklärt sein, sodass es sich für kleine Kinder ebenfalls lohnt zu behandeln. Während der Zeit unseres Projektes fiel uns auf, dass wir keine passende Druckerei (preislich, sowie auch Qualität) fanden. Wir sind dann als Gruppe zusammengesessen und haben miteinander besprochen, was wir machen sollen. Da wir alle aus privaten Gründen in unserer Freizeit nicht allzu viel Zeit investieren wollen, entschlossen wir uns schlussendlich das Projekt zu minimieren und anstatt ein Buch zu machen, ein Plakat zu gestalten und das dann in den Kitas umzusetzen. Das Plakat ist sozusagen ein Merkblatt zum Thema Recycling.

Anzahl erreichte Personen (Sensibilisierungsprojekt): 225 Kinder in unseren drei Kitas und falls wir die Plakate weiterverteilen werden es weitaus über 1000 Kinder sein.

Inhalt

1. Einleitung.....	3
---------------------------	----------

1.1.	Ausgangslage	3
1.2.	Motivation	3
2.	Ideensuche / Projektdefinition.....	5
2.1.	Projektdefinition und -Zielsetzung:.....	5
2.2.	Umsetzbarkeit	5
3.	Projektplanung	6
3.1.	Die wichtigsten Meilensteine	7
3.2.	Detaillierter Aufgabenplan.....	7
4.	Konkrete Umsetzung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.	Berechnung	11
6.	Auswertung der Projektarbeit	13
6.1.	Rückblick	13
6.2.	Erkenntnisse	13
6.3.	Perspektiven.....	13
7.	Literatur	14
	Anhang	15

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Unsere Klasse wurde von unserer Klassenlehrerin in fünf Gruppen aufgeteilt. Unsere Gruppe hat sich viele Möglichkeiten überlegt. Zusammen haben wir besprochen, welche Ideen umsetzbar sind und welche vielleicht eher nicht erreichbar sind. Wir haben Vor- und Nachteile der Favoriten besprochen. Unter Anderem haben wir auch im Internet recherchiert, welche Varianten es von unserem Produkt es schon gibt. So entschieden wir uns für ein Kinderbuch über das Thema Abfall, das für Kinder im Kindergartenalter geeignet ist. Als wir aber begonnen haben verschiedene Druckereien anzurufen um uns über den Preis zu informieren haben wir durch das Nachfragen bemerkt, dass keine Druckerei auf Karton druckt.

Wir haben einen Einfluss auf unseren Klimawandel mit unserem Lebensstil. Mit schon kleinen Änderungen wie z.B: richtig recyceln oder nicht unnötige Verpackungen benutzen, können wir schon viel erreichen. Speziell mit unserem Thema wollen wir schon von klein an Kinder motivieren ihren Abfall richtig zu entsorgen und auch zeigen können wieso das so wichtig ist.

1.2. Motivation

Beschreibe deine Motivation, am Wettbewerb teil zu nehmen.

Wir behandeln das Thema Ökologie in der Schule. Im 3. Semester unserer Ausbildung. Wir haben als Klasse eine Veranstaltung über dieses Projekt besucht. Gleichzeitig wurde uns das Thema Zukunft auch durch den Vortrag von Louis Palmer nähergebracht. Dieser ist als erster Mensch mit Solarenergie rund um die Erde gefahren. Er erzählte auch viel über seine Träume in unserem Alter. Er hat uns alle ermutigt etwas zu erreichen und uns dabei motivierende Worte auf den Weg gegeben. Seine Geschichte hat uns sehr berührt. Deshalb war er auch eine grosse Inspiration und wir haben noch lange darüber nachgedacht.

Uns ist es wichtig mehr Menschen auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, denn es betrifft jeden einzelnen von uns. Es geht um die Zukunft von uns und unseren Nachkommen. Es geht um die Gesundheit und die Nachhaltigkeit. Jeder Mensch sollte das Recht auf Leben haben. Deshalb müssen wir als Gemeinschaft zusammen handeln.

Das Projekt soll Kinder sensibilisieren. Wir wollen, dass die Kinder durch das Thema zum Handeln motiviert werden. Wir wollen sie dazu bewegen, etwas zu unternehmen. Uns fiel auch auf, dass nur wenige Kinder mit dem Thema Abfall konfrontiert wurden. Es ist wichtig, die Informationen schon früh zu übermitteln, damit die Kinder in Zukunft vielleicht in einigen Momenten an dieses Thema zurückdenken und so eine andere Sicht auf das Ganze bekommen.

Nachhaltigkeit --> Wenn wir nachhaltig leben (entsorgen wir unseren Abfall richtig, bzw. Recyceln) dann können auch unsere Nachfahren in Zukunft gut mit unseren Rückständen leben.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Wir hatte sehr viele Ideen gesammelt und haben uns aber sehr schnell dafür entschieden, dass wir ein Buch machen möchten. Wir haben im Internet recherchiert, was es für Bücher schon gibt und welche noch nicht. Danach haben wir uns überlegt was für ein Thema wir machen möchten. Wir waren uns auch noch unschlüssig wie wir das Buch gestalten wollen. Genauso hatte keiner von uns schon einmal eine Erfahrung gemacht wie das mit der Druckerei funktioniert und ob wir es selber malen, oder extern drucken lassen wollen.

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Wir haben extra ein Sensibilisierungsprojekt gewählt um möglichst viele Leute zu erreichen, im Speziellen Kinder. Ein Teilziel würde schon erreicht werden, wenn wir in unseren drei Kinderkrippen je ein Exemplar haben, welches auch thematisiert wird.

2.2. Umsetzbarkeit

Ein Buch ist unsere beste Idee, da dies ein Produkt ist, welches schon im Kleinkindalter benutzt werden kann. Wir haben uns dazu entschieden das Buch zum Thema Abfall zu schreiben, da wir im Internet nur wenig kindergerechtes über dieses Thema gefunden haben.

Wir werden absichtlich mit einem Bilderbuch arbeiten und auf elektronische Versionen verzichten. Es soll auch für Kinder mit Handicap benutzbar sein.

Was wir schon früh gemerkt haben ist, dass das Geld ein Problem wird, wenn wir ein hochwertiges Buch drucken wollen. Um die Verbreitung machen wir uns noch keine Sorgen da die ersten drei Exemplare in unseren Kitas verteilt werden. Falls die Nachfrage gross ist, werden wir weitere Exemplare für Familien oder andere Kinderkrippen organisieren Ausserdem sind wir uns noch nicht einig wie wir das Buch fertigstellen wollen.

Da wir mitten im Projekt bemerkt haben, dass in unserem Fall ein Kinderbuch zu aufwendig ist, entschieden wir uns ein Plakat zu gestalten. So konnten wir trotzdem kindergerecht auf das Thema eingehen und konnten unseren schulischen und betrieblichen Pflichten ohne grosse Einschränkungen bearbeiten.

3. Projektplanung

- *Was ist das Ziel deines Projektes?*

Wir wollen schon kleine Kinder motivieren etwas für die Umwelt zu machen und sie sollen auch verstehen können wieso das Thema so wichtig ist.

- *Wie viel Zeit steht dir für die Umsetzung zur Verfügung?*

Wir haben ab November 2017 bis März 2018 Zeit.

- *Welche Aufgaben müssen übernommen werden?*

Wir müssen uns im Klaren sein, wie wir das Buch/ das Plakat gemeinsam gestalten wollen. Das Drucken des Buches wird ein weiterer Punkt sein, denn wir müssen uns evtl. eine passende Druckerei aussuchen und dazu kommen die Kosten. Das Plakat gestalten wir selber. So ist jeder für das Plakat in seiner Kita verantwortlich und die Aufgabe ist gerecht verteilt.

- *Wer kann dich unterstützen?*

Für Inhalte können wir uns an unsere Lehrperson, Klassenkameraden, unser Geschäft und Eltern wenden. Diese können uns wertvolle Tipps zur Verbesserung geben.

- *Welche Probleme / Stolpersteine können auftreten? Wer kann dir in diesem Fall weiterhelfen?*

Schwierig wird es, eine passende Druckerei zu finden die uns die Bücher zu einem guten Preis druckt. Durch Crowdfunding und Spenden oder Deals mit der Druckerei könnte dieses Problem umgangen werden. Ansonsten müssen wir Kompromisse eingehen oder nach einer anderen Lösung suchen (z.B. die Bücher selbstständig herstellen).

- *Musst du noch andere Personen von der Idee überzeugen?*

Wir werden in unseren Kitas je ein Exemplar verteilen und die Mitarbeiter informieren, dass wir dieses Buch/ das Plakat für ein Projekt geschrieben haben und somit das Thema gerne thematisieren würden.

- *Brauchst du zusätzliches Material? Wer übernimmt die Kosten?*

Mit der Druckerei hatten wir kein Erfolg, da sie unseren Wünschen nicht entgegenkommen konnten. Uns war es vor allem wichtig, ein Kartonbuch zu gestalten, aus dem Grund da wir im Alltag oft miterleben, wie robust die Bücher sein müssen, um eine längere Zeit zu halten.

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

<i>Was</i>	<i>Termin</i>
Beginn Ideensuche, Entscheidungen treffen	November 2017
Start Dokumentation bis 3.2	12.12.2017
Beginn mit Buchskizzen / Ideen	Januar 2018
Beginn Umsetzung der Ideen und Skizzen	Februar 2018
Fertigstellung Buch	März/ April 2018
Dokumentation fertigstellen	März 2018
Umsetzung in Betrieb	April 2018

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

<i>Was</i>	<i>Arbeitsaufwand</i>	<i>Wer</i>	<i>Bis wann</i>	<i>Kosten Ja/ Nein</i>
Schritte dokumentieren	individuell	Gruppe	-	Nein
Inhalt des Buches überlegen	1 Tag	Gruppe	Dez, Jan	Nein
Text formulieren für Buch	2-3 Tage	Gruppe	Jan 18	Nein
Bilder zum Text zeichnen	2-3 Tage	Gruppe	Jan 18	Nein
Klappen erstellen	2 Tage	Druckerei	Jan 18	Nein
Informieren, wie Buch fertigstellen	1 Tag	Gruppe und die Druckerei	Feb 18	Nein
Buch fertigstellen /Plakat Ideensammlung	1 Tag	Gruppe	Feb, März 18	Nein
Buch binden/ Plakat gestalten	1 Tag	Druckerei	März 18	Ja
Buch/ Plakat im Betrieb zeigen	1 Tag	Jeder im eigenen Betrieb	März, Apr 18	Nein

4. Konkrete Umsetzung / Projektbeschreibung

Als erstes werden wir als Gruppe zusammensitzen um vorhandene Probleme oder Hindernisse zu besprechen, damit wir uns im Klaren sind, wie die Aufgaben verteilt werden.

Dazu kommt, wie das Buch aufgebaut wird und wie die Geschichte darin gestaltet wird, damit das Thema spannend, altersgerecht und verständlich übermittelt werden kann.

Nachdem wir das beschlossen haben, werden wir mit der Geschichte beginnen, die wir digital oder handschriftlich verfassen. Wir werden dazu Bilder zeichnen oder fotografieren, die zum Text passen, damit der Inhalt leichter aufzunehmen ist.

Zur Überarbeitung werden wir das Buch verschiedenen Personen zum Durchlesen geben, und Feedbacks, Verbesserungsvorschläge entgegennehmen.

Nach der Überarbeitung werden wir je nach Entscheidung die Bücher selber produzieren oder drucken lassen. In diesem Fall, werden wir das Plakat selbstständig gestalten.

Das Buch / das Plakat wird dann zumindest in jede Kita von uns (also insgesamt drei Kinderkrippen) eingeführt und so thematisiert.

Umfrage zum Thema Abfall

Wie viele Personen leben in Deinem Haushalt?

- 1 (5.0%): ich wohne alleine
- 4 (20.0%): ich wohne mit einer Person zusammen
- 15 (75.0%): wir sind zwischen 3 und 5 Personen
- (0.0%): hier wohnen mehr als 5 Personen



Abb. 1: Kreisdiagramm Anzahl Personen pro Haushalt

Quelle:

https://www.umfrageonline.ch/?url=result_det&uid=1140744 [Zugriff: 05.01.2017]

Wie viele regionale Abfallsäcke (normale 35 Liter Säcke) entsorgt Dein Haushalt innerhalb von einem Monat?

- 1 (5.0%): höchstens einen Sack
- 12 (60.0%): ca 2 - 4 Säcke
- 5 (25.0%): ca 5 - 7 Säcke
- 2 (10.0%): mehr als 8 Säcke



Abb. 2: Kreisdiagramm Anzahl zu entsorgende regionale Abfallsäcke pro Haushalt im Monat

Quelle:

https://www.umfrageonline.ch/?url=result_det&uid=1140744 [Zugriff: 05.01.2017]

Was recycelst Du?

- 18 (90.0%): Papier oder Karton
- 19 (95.0%): PET oder Glas
- 16 (80.0%): Batterien oder Elektroschrott
- 5 (25.0%): Anderes

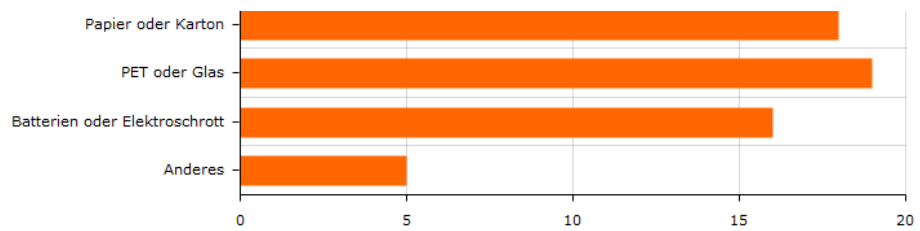


Abb. 3: Balkendiagramm Recyclingtypen

Quelle:

https://www.umfrageonline.ch/?url=result_det&uid=1140744 [Zugriff: 05.01.2017]

Wo wurdest Du das 1. Mal richtig mit dem Thema Abfallentsorgung konfrontiert?

- 7 (36.8%): bei mir zu Hause
- (0.0%): im Kindergarten
- 9 (47.4%): in der Schule
- 3 (15.8%): sonst wo

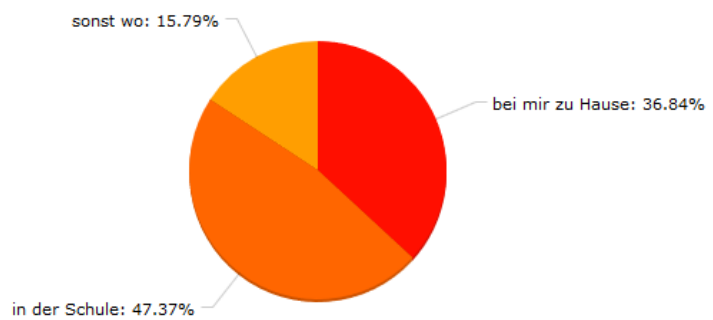


Abb. 4: Kreisdiagramm Konfrontation mit dem Thema Abfallentsorgung

Quelle:

https://www.umfrageonline.ch/?url=result_det&uid=1140744 [Zugriff: 05.01.2017]

Welche Auswirkungen hat eine falsche Abfallentsorgung auf die Umwelt?

- 17 (89.5%): Tiere erkranken und können aussterben
- 2 (10.5%): es spart Geld
- 11 (57.9%): es braucht viel Energie (Ressourcen)
- 1 (5.3%): es gibt weniger Naturkatastrophen

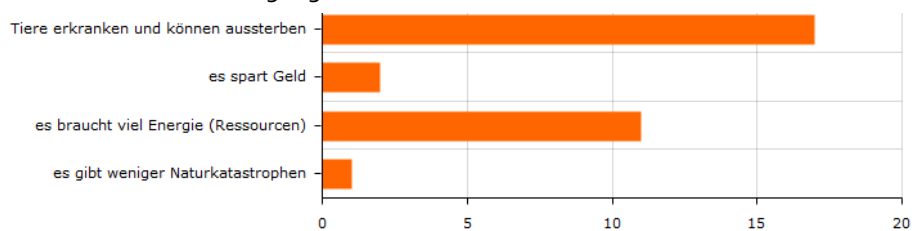


Abb. 5: Balkendiagramm Auswirkung auf die Umwelt

Quelle:

https://www.umfrageonline.ch/?url=result_det&uid=1140744 [Zugriff: 05.01.2017]

Falls Du später Kinder hast, wirst Du die Abfallentsorgung thematisieren?

15 (78.9%): ja unbedingt

3 (15.8%): ja aber nur was ohne grossen Aufwand entsorgt werden kann

1 (5.3%): nur oberflächlich, da das Thema nicht so wichtig ist

- (0.0%): nein, unnötig

ur oberflächlich, da das Thema nicht so wichtig i...: 5.26%

ne grossen Aufwand entsorgt werd...: 15.79%



Abb. 6: Kreisdiagramm Vermittlung dieses Wissens an die eigenen Kinder in der Zukunft

Quelle:

https://www.umfrageonline.ch/?url=result_det&uid=1140744 [Zugriff: 05.01.2017]

Was sind Deine Gedanken zum Thema Abfall / Entsorgung? Machst Du Dir manchmal Sorgen? Regst Du Dich manchmal über die Meinungen Anderer Menschen über Abfall auf? Wir würden uns freuen, wenn Du hier Deine Gedanken dazu kurz aufschreibst.

Anzahl Teilnehmer: 8

- Ich nerve mich oft darüber, dass sich viele Mühr geben und andere Familien ist es voll egal
- Ich finde es wichtig das man den Abfall richtig trennt. Bei manchen Dingen achte ich auch nicht stark darauf, wie Kompost, aber im grossen und ganzen ist es nicht so schwer den Müll zu trennen.
- Ich finde es wichtig Abfall zu trennen und zu entsorgen, damit wir keine Ressourcen vergeuden. Ich rege mich regelmässig darüber auf, dass Menschen ihre Abfälle einfach auf den Boden werfen, obwohl es einen Eimer in unmittelbarer Nähe hat.
- Ich finde es wichtig Abfall richtig zu entsorgen da es immer weniger leute mache wir es bald zu einer katastrophe kommen.
- Schade, wenn Abfall in einer Recycling Stelle entsorgt wird, aber nicht im richtigen Container odet unsortiert. fann gehts wohl nur darum, dass Sackgebühren gespart werden.
- Ich denke dass die abfallentsorgung ein grosses thema ist, jedoch schauen viele lieber weg annstatt etwas zu tun
- Wir verbrauchen immer noch zu viele Rohstoffe. Es wird in nächster Zeit unumgänglich sein, dass wir uns mit dem Thema Abfall und Recycling mehr beschäftigen.
- Ich nerve mich darüber, dass viel zu viele Leute zu wenig Wissen über die Umwelt allgemein haben und nur für sich denken.

Berechnung

Notiere hier deine Berechnungen mit dem ganzen Lösungsweg:

- *Energieprojekt: tatsächlich eingesparte Energie in kWh pro und Jahr Innovations- oder Planungsprojekt: Energiespar-Potential in kWh pro Jahr*

Wir können dies leider nicht berechnen, da wir ein Sensibilisierungsprojekt machen. Bei Kindern ist es schwierig dies zu überprüfen, da es im Buch auch nicht nur um ein Thema geht, sondern um mehrere.

- *Sensibilisierungsprojekt: Anzahl erreichte Personen
225 Kinder in unseren drei Kitas und falls wir die Plakate weiterverteilen werden es weitaus über 1000 Kinder sein.*

5. Auswertung der Projektarbeit (Einzelwertung)

5.1. Rückblick

Wir hatten zu Beginn noch etwas Schwierigkeiten mit der Ideensuche. Wir haben die Zeit nicht im Fokus gehabt und somit wurde der Druck gegen das Ende erhöht.

Auch als wir uns für das Buch entschieden haben waren wir uns relativ unsicher wie der Inhalt sein wird und wie wir es gestalten wollten. Wir haben bereits Telefonate mit diversen Druckereien aus der Umgebung geführt um uns über die Preise und das Material zu informieren. Da wir bemerkt haben, dass die Druckereien nicht oder nur für viel Geld auf Karton drucken wollen haben wir uns entschieden das Buch selber zu machen und vielleicht binden lassen. Aus diesem Grund haben wir uns auch dazu entschieden nur drei Exemplare zu basteln, dass der Aufwand unserer Meinung nach zu gross wäre, wenn wir nicht genau wissen, wie das Interesse sein wird.

Wir haben uns zu schnell für ein Projekt entschieden, ohne gross darüber nachzudenken, welche zeitliche, materiellen und kreative Probleme es mitbringt. Im Laufe der Planung unseres Projektes entschlossen wir uns, das Projekt in ein Plakat zu verkleinern.

5.2. Erkenntnisse

Wir können besser arbeiten, wenn wir die Aufträge klar aufteilen. So gibt es keine Unklarheiten und jeder weiss, bis wann er welche Aufträge erledigen muss. Durch diese Methode müssen alle gleich viel machen und die Aufgaben sind fair verteilt.

Wir haben auch bemerkt, dass es Buch nicht wirklich günstig ist. Deshalb müssen wir uns nach einer anderen Lösung umschaun.

Wir müssen produktiver werden um keinen Zeitdruck zu haben. So haben wir auch mehr Zeit das Ganze zu überarbeiten.

Wir müssen uns im Klaren sein, wo unsere Prioritäten liegen. Da wir mehrmals durch Gespräche untereinander bemerkt haben, dass wir beruflich und schulisch ziemlich viele Aufträge haben entschieden wir uns gegen das Kinderbuch. Im Nachhinein finde ich es schade, denn ich bin mir sicher, dass es ein tolles Buch geworden wäre, jedoch mussten wir eine für uns passende und un sinnvolle Entscheidung treffen.

5.3. Perspektiven

Wir finden es wichtig, dass wir als nächstes zusammensitzen um über unser Projekt zu sprechen. Durch dieses Gespräch erhoffen wir uns klare und machbare Ziele, die wir motiviert umsetzen können.

Es gibt viele Probleme bei denen wir uns einig werden müssen, wie zum Beispiel das Buch aussehen soll, ob wir es mit gemalten Bildern oder selbstgemachten Fotos gestalten und wie wir den Text formulieren möchte.

Wichtig ist es auch, die Arbeiten gerecht aufzuteilen, damit alle den gleichen Beitrag zum Erreichen unseres Zieles leisten.

6. Literatur

Falls du Daten und Informationen aus anderen Quellen für deine Dokumentation verwendet hast, liste hier alle verwendeten Quellen in alphabetischer Ordnung detailliert auf.

Verwende für sämtliche schriftlichen Werke folgendes Format:

Nachname, V.; Nachname, V. und Nachname, V. (Jahr der Veröffentlichung). Titel des Werkes. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort.

*Falls du **Internetquellen** verwendest, weise diese wie folgt aus:*

Nachname, V. (falls angegeben: Jahr, ansonsten „ohne Jahrgang“). Titel. Untertitel.
Verfügbar unter: <http://www.abc.com> [Zugriff: 01.01.2017]

Falls du den Autor/die Autorin des Textes nicht ausfindig machen kannst, gib anstelle des Autors die für die Internetseite verantwortliche Organisation an (diese findest du im Impressum oder unter Kontakt). Sei vorsichtig mit Internetquellen und überprüfe deren Herkunft und Glaubwürdigkeit sorgfältig. Verwende Internetquellen wenn möglich zurückhaltend.

Wir haben keine Quellen benutzt, da wir alles selbstständig wussten und bisher auf keine Hilfe angewiesen waren.

Anhang

Füge hier Anhänge ein.

(z.B. Flyer, Plakat, Präsentation, Modellzeichnungen, etc.)

Ist in Bearbeitung